

Corporate News

Werbung

Karlsberg Brauerei GmbH begibt neue Unternehmensanleihe und plant vorzeitige Refinanzierung der Anleihe 2016/2021

- Zielvolumen: 40 Mio. Euro; Zinsspanne: 4,25 % bis 4,75 % p. a.
- Billigung des Wertpapierprospekts heute erfolgt
- Umtauschangebot für Inhaber der Anleihe 2016/2021 startet morgen
- Zeichnungsfrist für das Karlsberg Wertpapier III vom 21. bis voraussichtlich 23. September 2020

Homburg, 2. September 2020 – Die Karlsberg Brauerei GmbH, ein seit 1878 erfolgreiches, familiengeführtes Mittelstandsunternehmen aus dem Saarland, begibt eine neue Unternehmensanleihe und plant, ihre bestehende Anleihe 2016/2021 damit vorzeitig zu refinanzieren. Der entsprechende Wertpapierprospekt wurde heute durch die Luxemburgische Finanzmarktaufsichtsbehörde Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) gebilligt.

Die neue Unternehmensanleihe 2020/2025 (ISIN: DE000A254UR5, WKN: A254UR), das Karlsberg Wertpapier III, hat ein Zielvolumen von 40 Mio. Euro und eine Laufzeit von fünf Jahren. Der jährliche feste Zinssatz wird in der Spanne zwischen 4,25 % und 4,75 % liegen. Der finale Zinssatz soll nach Ende der Angebotsfrist auf Basis der erhaltenen Zeichnungsaufträge festgelegt und per Preisfestsetzungsmitteilung publiziert werden. Die Erlöse aus der Anleiheemission sollen der vorzeitigen Ablösung der bestehenden Unternehmensanleihe 2016/2021 (ISIN: DE000A2AATX6, WKN: A2AATX) im Gesamtnennbetrag von 40 Mio. Euro dienen, die seit dem 28. April 2020 zu einem Kurs von 100,5 % durch die Gesellschaft gekündigt werden kann (Call-Option).

Die Emission beinhaltet ein öffentliches Umtauschangebot an die Inhaber der Anleihe 2016/2021, das am morgigen Donnerstag, 3. September 2020, beginnt und am 17. September 2020, 18:00 Uhr endet. Für jede umgetauschte Anleihe 2016/2021 erhalten die Inhaber eine neue Anleihe 2020/2025, einen Barausgleichsbetrag in Höhe von 10,00 Euro sowie die aufgelaufenen Stückzinsen. Den am öffentlichen Umtauschangebot teilnehmenden Gläubigern wird zudem eine Mehrerwerbsoption eingeräumt.

Die Zeichnungsfrist für das öffentliche Angebot über die Zeichnungsfunktionalität der Deutschen Börse beginnt am 21. September 2020 und endet voraussichtlich am 23. September 2020, 10:00 Uhr (vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung).

Vorgesehen ist eine Notierungsaufnahme an der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) im Segment Quotation Board (Open Market). Das öffentliche Angebot erfolgt in Deutschland und Luxemburg. Im Rahmen einer Privatplatzierung werden die Schuldverschreibungen darüber hinaus in Deutschland und Luxemburg und in bestimmten weiteren Staaten angeboten. Die Emission richtet sich sowohl an institutionelle Investoren und Vermögensverwalter als auch an

Privatanleger. Begleitet wird die Emission von den Finanzinstituten Bankhaus Lampe KG und IKB Deutsche Industriebank AG.

Christian Weber, Generalbevollmächtigter der Karlsberg Brauerei KG Weber: „Seit unserem Debüt am Kapitalmarkt in 2012 haben wir uns als verlässlicher Kapitalmarktteilnehmer und gutes Investment etabliert. Eine wesentliche Prämisse unseres traditionsreichen Familienunternehmens mit über 140-jähriger Erfolgsgeschichte ist Solidität. Mit dem Fokus auf eine langfristige Ertragssteigerung sind wir als innovativer Markensortimenter mit starken Marken, diversifiziertem Produktsortiment sowie starker Vertriebsorganisation gut für die Zukunft aufgestellt. Mit unserer dritten Unternehmensanleihe bieten wir Investoren nun die Möglichkeit, uns auf diesem Weg zu begleiten und sich einen attraktiven Zinssatz zu sichern.“

Die Karlsberg Brauerei, eine der größten deutschen Brauereigruppen in Familienbesitz, ist neben dem klassischen Biersegment auch in den wachstumsstarken Segmenten alkoholfreie Biere und Biermischgetränke sehr gut aufgestellt. Dabei stehen die strategischen Marken „Karlsberg“ und „MiXery“ im Fokus, begleitet von einem Sortiment an weiteren eigenen Marken. Durch die Kooperation mit internationalen Partnern wurde das Markenportfolio zudem um Trendmarken wie Bundaberg (Premium-Limonade aus Australien), O´Haras (Craft Bier) und Magners (Cider) ausgebaut.

Die Gesellschaft verfolgt eine auf Konsumentenbedürfnisse fokussierte Unternehmensstrategie und verfügt über eine solide Eigenkapitalbasis mit einer Eigenkapitalquote von rund 29 Prozent zum Jahresende 2019. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte die Gesellschaft einen Umsatz nach Abzug von Verbrauchssteuern (Biersteuer) von 125,8 Mio. Euro und einen Jahresüberschuss von 8,3 Mio. Euro. Auch im durch die Covid-19-Pandemie gezeichneten ersten Halbjahr 2020 konnte die Karlsberg Brauerei ihre Krisenfestigkeit unter Beweis stellen. Durch eine erneut verbesserte Rohertragsmarge, frühzeitige und konsequente Kosteneinsparungen und Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung sowie gesteigerte sonstige betriebliche Erträge wurde die Ertragskraft in den ersten sechs Monaten 2020 trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen und der damit verbundenen rückläufigen Umsatzerlöse weiter erhöht. So konnten die wichtigen Kennzahlen adjustiertes EBITDA und adjustierte EBIT auf 11,6 Mio. Euro respektive 7,4 Mio. Euro verbessert werden. Auch das Ergebnis der ersten sechs Monate war mit 5,5 Mio. Euro deutlich positiv.

Der von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF), Luxemburg, gebilligte und an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Deutschland, notifizierte Wertpapierprospekts steht zum Download unter www.karlsberg.de/investoren und www.bourse.lu zur Verfügung.

Über die Karlsberg Brauerei GmbH

Tradition und Innovation prägen von Beginn an die Entwicklungsgeschichte der im Jahre 1878 gegründeten Brauerei. Mit einem sicheren Gespür für Trends hat sich das Unternehmen in den vergangenen Jahren zu einem innovativen Markensortimenter entwickelt. Vielfalt für jeden Geschmack präsentiert die Dachmarke Karlsberg und vereint im klassischen Biersegment die bekannten Marken Karlsberg URPILS und Natur Radler, Karlsberg Natur Weizen und Karlsberg Helles. Mit vielen ihrer Biere gewann die Karlsberg Brauerei in den letzten Jahren Prämierungen, unter anderem bei den World Beer Awards, Meininger International Craft Beer Awards und European Beer Stars Competition. Den Ruf eines Marktinnovators hat sich die Homburger Brauerei mit Karlsberg MiXery erworben und zugleich auf dem Biermarkt ein neues Segment erschlossen. Durch die Kooperation mit internationalen Partnern hat Karlsberg das Markenportfolio zudem um Trendmarken wie Bundaberg (Premium-Limonade aus Australien), O´Haras (Craft Bier aus Irland) und Magners (Cider aus Irland) ausgebaut.

Eckdaten zum Karlsberg Wertpapier III

Emissionsvolumen:	40 Mio. Euro (Zielvolumen)
Umtauschfrist:	3. bis 17. September 2020, 18:00 Uhr MESZ
Zeichnungsfrist:	21. bis 23. September 2020, 10:00 Uhr MESZ, vorzeitige Schließung möglich
Zeichnungsmöglichkeit:	Börse Frankfurt, über die Haus- oder Direktbank
WKN / ISIN:	A254UR / DE000A254UR5
Stückelung:	1.000,00 Euro
Zinsspanne:	4,25 % bis 4,75 % p. a.
Laufzeit:	5 Jahre, ab 29. September 2020
Zinszahlungen:	jährlich, erstmals zum 29. September 2021
Rückzahlungskurs:	100 %
Unternehmensrating:	„BB-“ (Watch NEW), Creditreform Rating AG
Covenants:	u.a. Drittfälligkeit, Kontrollwechsel, Negativerklärung, Ausschüttungsbegrenzung, Mindesteigenkapitalquote, Einhaltung Zinsdeckungsgrad
Wertpapierart:	Inhaber-Schuldverschreibung
Börsensegment:	Open Market (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse) im Segment Quotation Board
Valuta/Notierungsaufnahme:	29. September 2020

Kontakt

Public Relations
Petra Huffer
Karlsbergstr. 62
D-66424 Homburg
T: +49 (0)6841 105-414
petra.huffer@karlsberg.de

Finanz- und Wirtschaftspresse
Dariusch Manssuri, IR.on AG
Mittelstraße 12-14, Haus A
D-50672 Köln
T: +49 (0)221 91 40 975
dariusch.manssuri@ir-on.com

Pflichtangaben gemäß § 37a HGB: Karlsberg Brauerei GmbH | Karlsbergstr. 62 | 66424 Homburg | Geschäftsführung: Markus Meyer | Amtsgericht Saarbrücken HRB17866

Disclaimer

Diese Pressemitteilung sowie die darin enthaltenen Informationen stellen weder in der Bundesrepublik Deutschland noch im Großherzogtum Luxemburg oder in einem anderen Land ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der Karlsberg Brauerei GmbH dar und sind nicht in diesem Sinne auszulegen, insbesondere dann nicht, wenn ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung verboten oder nicht genehmigt ist, und ersetzt nicht den Wertpapierprospekt. Potentielle Investoren in Teilschuldverschreibungen der Anleihe 2020/2025 der Karlsberg Brauerei GmbH werden aufgefordert, sich über derartige Beschränkungen zu informieren und diese einzuhalten. Eine Investitionsentscheidung betreffend die Teilschuldverschreibungen der Anleihe 2020/2025 der Karlsberg Brauerei GmbH darf ausschließlich auf Basis des von der Luxemburgischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (Commission de Surveillance du Secteur Financier – CSSF) am 2. September 2020 gebilligten Wertpapierprospekts

erfolgen, der unter www.karlsberg.de/investoren und www.bourse.lu veröffentlicht ist. Die Billigung durch die CSSF ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dürfen nicht außerhalb der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg verbreitet werden, insbesondere nicht in den Vereinigten Staaten, an U.S. Personen (wie in Regulation S unter dem United States Securities Act von 1933 definiert) oder an Publikationen mit einer allgemeinen Verbreitung in den Vereinigten Staaten, soweit eine solche Verbreitung außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, und dem Großherzogtum Luxemburg nicht durch zwingende Vorschriften des jeweils geltenden Rechts vorgeschrieben ist. Jede Verletzung dieser Beschränkungen kann einen Verstoß gegen wertpapierrechtliche Vorschriften bestimmter Länder, insbesondere der Vereinigten Staaten, darstellen. Teilschuldverschreibungen der Karlsberg Brauerei GmbH werden außerhalb der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg nicht öffentlich zum Kauf angeboten.